stadt meßstetten

☒ Gemeinderat
☐ Technischer Ausschuss
☐ Verwaltungs- und Finanzausschuss

Tischvorlage Nr.: 026/2018 | Sitzung am 16.03.2018 | ☒ Öffentlich
Bearbeiter.: Fritz Stoll | Aktenzeichen: 655 | ☐ Nichtöffentlich

Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schroft

Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	Kenntnisnahme	16.03.2018	öffentlich

Verhandlungsgegenstand: **Tief- und Straßenbauarbeiten in der Jahnstraße sowie in der Meßstetter Straße im Stadtteil Heinstetten - Sachstandsbericht**

Beschlussvorschlag: **Der Gemeinderat nimmt vom Sachstandsbericht Kenntnis.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

☒ Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
☐ Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.
☐ Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).
☐ Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt.)
☐ Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.
Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:
- **Amt 40**

I. Allgemeines

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 23. November 2017 wurde beschlossen, im Jahr 2018 die Jahn-/ Biesstraße zu sanieren. Der Umfang der anstehenden Tief- und Straßenbaumaßnahmen beinhaltet die Erneuerung von Kanal- und Wasserleitungen sowie des gesamten Straßenkörpers. Ebenso müssen die zugehörigen Hausanschlussleitungen bis in die Grundstücke erneuert werden.

Auslöser für den geplanten Wasserleitungsringschluss in der Meßstetter Straße ist der Neubau der Hauptleitung zwischen dem Hochbehälter sowie der Ortslage und damit auch einer veränderten Situation bezüglich des Übergabeschachts ins Ortsnetz durch die Hohenberggruppe. In diesem Zuge wird auch der dringend sanierungsbedürftige Abwasserkanal zur Festhalle erneuert.

Leerrohre für eine spätere Glasfaserverkabelung sind ebenfalls auf die gesamte Baulänge vorzuverlegen.

II. Aktueller Stand

Nachdem mit dem in der Sitzung des Gemeinderats am **15. Dezember 2017** beauftragten Ingenieurbüro Mayer Ingenieure aus Böblingen die Maßnahmen vorab telefonisch geklärt waren, fand am **30. Januar 2018** die Anlaufbesprechung mit dem zuständigen Projektleiter (Herr Kowalski) statt. Dabei wurden der Planungsumfang und die Aufgabenverteilung zwischen Planungsbüro und Stadtverwaltung endgültig festgelegt.

Das Stadtbauamt schickte am **31. Januar 2018** die Vermessungsdaten (DXF-Format) an das Vermessungsbüro Czerwenka aus Albstadt und beauftragte dieses mit der Bestandsvermessung. Herr Czerwenka begann am **06. Februar 2018** mit den Vermessungsarbeiten, konnte diese aber wetterbedingt nicht abschließen. Anhand der vom Büro Czerwenka vorab gelieferten Vermessungsdaten konnte das Büro Mayer Ingenieure einen Grundlagenplan für die planerischen Abstimmungen mit der Stadtverwaltung sowie für die notwendigen Anliegergespräche erstellen.

Gleichzeitig bat das Stadtbauamt beim Büro Berghof Analytik + Umweltengineering GmbH aus Tübingen um ein Angebot für die Entnahme und Analyse von Boden- und Asphaltproben. Dieses ging am **12. Februar 2018** bei der Verwaltung ein, und es wurde mit dem zuständigen Projektleiter vereinbart, dass sobald die Wetterlage es zulässt, mit den Beprobungen begonnen wird (voraussichtlich am Dienstag, dem **20. März 2018**). Mit den Untersuchungsergebnissen ist dann nach ca. zwei Wochen (Ende KW 14) zu rechnen.

Am **27. Februar 2017** fand im Rathaus eine Projektbesprechung mit Bürgermeister Schroft, den Herren Mayer und Kowalski (Büro Mayer Ingenieure), Herrn Czerwenka (Vermessungsbüro Czerwenka), Herrn Wissmann und Herrn Stoll (Stadtbauamt) statt. Hierbei wurden die Vorgehensweise und der Umfang der Maßnahmen besprochen.

Am **28. Februar** und am **01. März 2018** wurden von Herrn Kowalski und Herrn Stoll 17 von 18 der betroffenen Anlieger aufgesucht, um einen Überblick über die Situation der Grundstücke und der zugehörigen Hausanschlüsse zu bekommen. Der 18. Anlieger erschien am 5. März 2017 auf dem Stadtbauamt und gab hier Auskunft über sein Grundstück.

Die erhobenen Daten werden derzeit von Herrn Kowalski eingearbeitet und in der Gemeinderatsitzung am 16.03.2018 als Teil der Vorentwurfsplanung dargelegt und erläutert.

III. Zeitplan / Projektabwicklung

13.04.2018:	Vorstellung der Entwurfsplanung in der Gemeinderatsitzung
16.-24.04.2018:	Erstellung der Ausführungsplanung und der Ausschreibungsunterlagen
25.04.2018:	Hochladen der Ausschreibungsunterlagen beim Staatsanzeiger
27.04.2018:	Veröffentlichung der Ausschreibung im Staatsanzeiger
14.05.2018:	Submission
17.05.2018:	Vergabesitzung mit dem Vergabevorschlag (als Tischvorlage)

Weitere Termine werden später vereinbart.

IV. Durchführung der Maßnahme

Um die Bauzeit zu verkürzen, ist geplant, die gesamte Sanierungsmaßnahme in zwei Bauabschnitte (Lose) zu unterteilen. Auf diese Weise kann die Maßnahme von zwei verschiedenen und parallel arbeitenden Bietern bzw. von zwei Arbeitskolonnen durchgeführt werden.

Los 1: Sanierung Meßstetter Straße einschl. Herstellung der Wasserleitung (Ringverbindung) bis zur Kreuzung Berg-/Jahnstraße,

Los 2: Sanierung Jahnstraße/Biesstraße.

Hierbei muss noch die Anfahrbarkeit/Andienung der Turn- und Festhalle und der Sportplätze während der Bauzeit geklärt werden.

Anlage
1 Lageplan (Vorentwurf)